

## Landesjugendtag der bbw-jugend

Vom 23. auf 24. Mai 2014 versammelte der Beamtenbund Baden-Württemberg Jugend, kurz auch bbw-jugend seine Delegierten in der Fächerstadt Karlsruhe. Nach Ablauf der Legislaturperiode fand dort der Landesjugendtag statt. Neben den Vorsitzenden der einzelnen dbb-Fachgewerkschaften, worunter auch die DSTG zählt, waren auch weitere Delegierte eingeladen um den Kurs der Landesjugendleitung für die kommenden vier Jahre auszurichten und zu beschließen. Hierfür begrüßte uns der derzeitige Landesjugendleiter Matthias Wenz von der Fachgewerkschaft JUNGE POLIZEI recht herzlich und eröffnete somit den Landesjugendtag.

Am ersten Tag stand einiges an, dementsprechend war die Tagesordnung reichlich gefüllt. Schwerpunkt jedoch waren die Wahlen der neuen Landesjugendleitung und die Öffentlichkeitsveranstaltung im Rahmen einer Podiumsdiskussion.

Neben dem Moderator Matthias Wenz nahmen an der Podiumsdiskussion diverse Vertreter/Innen politischer Jugend-Parteien, sowie die Vorsitzende der dbb-jugend Bund Sandra Kothe teil. Die Vertreter/innen, sowie die anwesenden Gäste insbesondere der stellvertretende Vorsitzende des Beamtenbunds Baden-Württemberg Kai Rosenberger entfachten mehrmals eine heiße Diskussion.

Ein Schwerpunkt der Podiumsdiskussion war der momentane Einsparungskurs der Landesregierung bei jungen Beamten. Die Absenkung der Eingangsbesoldung und die zeitversetzte Übernahme der Besoldungsanpassungen stießen hierbei auf herbe Kritik. Überleitend wurde das Thema der Attraktivität des Beamtentums diskutiert. Die Vertreter/Innen der Politik stimmten zu, dass es immer schwerer wird qualifizierten Nachwuchs in Baden-Württemberg zu bekommen und bemängelten die fehlende langfristige Personalplanung im öffentlichen Dienst. Unter anderem durch o.g. Sparmaßnahmen entscheidet sich die eine oder andere Nachwuchskraft gegen den öffentlichen Dienst.

Es wurde festgehalten, dass der Grund für die fehlende Attraktivität des öffentlichen Dienst und zugleich der große Dorn im Auge der Landesregierung die hohen Personalkosten im Haushalt sind. Jedoch ist es nach Meinung des Gremiums keinesfalls ratsam an dieser Schraube zu drehen, in Anbetracht daran wie viel mehr z.B. ein Finanzbeamter in entsprechender Funktion erwirtschaften kann.

Nach der Podiumsdiskussion wurde der Tagungsverlauf fortgeführt. Die 33 anwesenden stimmberechtigten Delegierten hatten die Aufgabe eine neue Landesjugendleitung zu wählen und über diverse Anträge, welche die gewerkschaftliche Neuorientierung für die kommenden Legislaturperiode festlegen sollen, zu beschließen.

Bereits vor den Wahlen teilte Matthias Wenz mit, welcher nach der Amtsniederlegung von Natascha Venturelli im Jahr 2012 und Anja Richter im Jahr 2013 seit Juli 2013 den kommissarischen Vorsitz der bbw-jugend innehatte, dass er aus privaten Gründen nicht wieder zur Wahl anstehen wird.

Als neuer Vorsitzender wurde Daniel von der Ohe (GdS-Jugend) gewählt. Bei der Wahl des ersten Stellvertreters und zugleich Schatzmeisters stellte sich für die DSTG Württemberg Mario Renner vom Finanzamt Ulm zur Wahl, Gegenkandidatin war Laura Wittmer (VdV). Laura Wittmer wurde in diesem Wahlgang mit doch deutlicher Mehrheit vom Gremium gewählt. Als weitere Stellvertreterin und zugleich Geschäftsführerin wurde Christiane Wallach (VBBA) gewählt. Weitere stellvertretende Vorsitzende wurden Markus Wagner (DPoIG) und Jennifer Hauff (VBBA).



v.l. Markus Wagner (DPoIG), Laura Wittmer (VdV), Jenniffer Hauff (VBBA), Christiane Wallach (VBBA), Daniel von der Ohe (GDS)

Die DSTG Jugend Baden-Württemberg wünscht der neu gewählten Landesjugendleitung des Beamtenbunds Baden-Württembergs für die künftige Amtszeit viel Erfolg und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.



v.l. Franziska Angstenberger, Daniel Quizinski, Irene Triller, Mario Renner, Sandra Forster, Regine Schäfer, Anja Salzinger und Markus Salzinger